

Den Farrenstall mit Leben füllen

Spannende Ideenbörse in Waltershofen / Moderation durch Rolf Schubert / Viele neue Ideen

Freiburg-Waltershofen. Der Bürgerverein Z'sämme Waltershofen hatte kürzlich zur Ideenbörse in den Farrenstall eingeladen. Rund 30 Mitbürgerinnen und Mitbürger waren der Einladung gefolgt und beteiligten sich rege an der künftigen Programmgestaltung für den Farrenstall. Vorstandsmitglied Rolf Schubert, der sich im vergangenen Jahr bereits für den „Waltershofener Mittwoch“ verantwortlich zeichnete, sorgte für die Moderation des Abends.

Dank der regen Beteiligung der etwa 30 Gäste wurden viele spannende Ideen zusammengetragen, um den Farrenstall künftig mit noch mehr Leben zu füllen. Einer der Gäste war ein Waltershofer Grundschüler, der sich Gedanken gemacht hatte. So regte er eine Kooperation mit der Grundschule an und schlug vor, dass beispielsweise Schüler die Referate, die sie für den Unterricht vorbereitet hatten, nochmals im Farrenstall einem interessierten Publikum vortragen könnten. Eine Idee, die bei den Anwesenden sehr gut ankam. Eine Bürgerin lobte das bisher schon vielfältige Angebot und hatte die Idee, einen offenen Nachmittag anzubieten für den Tag, an dem das ortsansässige Cafe geschlossen hat. Allgemeine Zustimmung fand der Vorschlag für ein „Reparaturen-



Auf gute Resonanz stieß die Ideenbörse im Farrenstall in Waltershofen.

Foto: cbg

Café“. Leute, die etwas von einer Sache verstehen, sollen hier mit ihrem Wissen anderen helfen. „Hier können auch Jugendliche sehr gut integriert werden“, befand Ortsvorsteherin Petra Zimmermann. Neben Kinoabenden, gab es viele Ideen für Vorträge unterschiedlichster Art. Als Plattform für eine Jam-Session, wenn sich dies von der Lautstärke her machen ließe, sah eine Bürgerin den Farrenstall als geeignet und auch Angebote von Kleinkunst jeglicher Art waren im Gespräch.

Diverse Kursangebote sahen die Anwesenden als Möglichkeit, dabei fanden ein Swing-Tanzkurs, Computerkurs für Senioren oder besser noch Umfang mit Smartphone oder Internet. „Jugendliche könnten hier

den Älteren etwas beibringen“, meinte Josef Glöckler, Vorstand von Z'sämme. Neben der Möglichkeit als Ausstellungsraum für Künstler wurde angedacht den Raum als Treffpunkt zum Mittagstisch einmal die Woche anzubieten.

Es wurde deutlich, dass es den Waltershoferern nicht an Ideen mangelte. Noch fehle es jedoch am Personal um all diese Veranstaltungen auch organisieren und umsetzen zu können, sagte Glöckler. „Doch es gibt Interessierte, die bereit wären bei solchen Aktionen zu helfen“. Man wurde sich darüber einig, dass die Organisation in kleine Gruppen verlegt werden müsse. Je nach Interesse könnten sich Gleichgesinnte zusammenfinden und die

Veranstaltungen organisieren.

Man dürfe jedoch nicht vergessen, dass auch noch viel Bauliches in diesem Jahr anstehe, erinnerte Schubert. Auch dafür brauche man Bürgerinnen und Bürger die wieder mitwirken.

Nach der Sammlung der vielen Ideen, gibt es nun für die Verantwortlichen einiges aufzuarbeiten. Erfreulicherweise wurden auch einige weitere Schultern gefunden, die künftig etwas mittragen können. Seitens des Vereins hofft man, dass man künftig noch mehr Bürgerinnen und Bürger erreichen und auch verdeutlichen kann, dass der Farrenstall ein Haus ist, das für alle offen ist.

Claudia Bachmann-Goronzy